

Autor*innenhinweise für den IFO-Tagungsband, erscheint voraussichtlich im Februar 2021

Bitte verwenden Sie die **neue Rechtschreibung** und beachten Sie für die Publikationsfassung unbedingt die nachfolgenden Autor*innenhinweise.

Für Ihren Beitrag stehen Ihnen 8 Druckseiten zur Verfügung. Das entspricht **20 000 Zeichen inklusive Leerzeichen**.

Die Formatierung des Textes erfolgt beim Satz im Verlag, hierfür ist allein dies zu beachten:
Flattersatz linksbündig ohne Trennungen (Kein Blocksatz!)
Hervorhebungen ausschließlich in Kursiv.

Geschlechtssensible Sprache: Bei der Texterstellung sind, wo dies möglich und sinnvoll erscheint, geschlechtsneutrale Begriffe zu verwenden (z.B. Lehrkräfte, Lehrende, Lernende). Ansonsten sollte die geschlechtliche Diversität in Hauptwörtern über „Gendersternchen“/gender asterisk ausgedrückt werden (z.B. Wissenschaftler*innen).

1. Textgliederung

Alle Überschriften stehen linksbündig. Der Text nach jeder Überschrift beginnt ohne Einzug. Für die Zählung der Überschriften *innerhalb* Ihres Beitrages wählen Sie bitte die Dezimalgliederung.

2. Tabellen und Abbildungen

Tabellen und Abbildungen können im Manuskript direkt eingefügt werden, aber über die Arbeitsschritte „Menü Einfügen“, „Grafik“. Dann Bild auswählen und im Fenster rechts unten nicht einfach „Einfügen“ bestätigen, sondern dort im Pfeil auf „*Einfügen u. Verknüpfen*“ und auswählen. Nur so ist bei der Weitergabe der Worddatei sichergestellt, dass alle Bildinformationen mitgereicht werden. Bei der Auswahl „Einfügen“ setzt Word nur einen „Link“ auf den Speicherort im Computer des Autors ohne die Bilddaten im Manuskript mitzuliefern.

Die Nummerierung der Tabellen und Abbildungen erfolgt im Beitrag fortlaufend.

Bitte übermitteln Sie uns die in Ihrem Beitrag enthaltenen Abbildungen und Tabellen auch in einer gesonderten Datei im Format jpg oder tif und eindeutig beschriftet. Andere Dateiformate (.png, Powerpoint) bitte ggfs. frühzeitig mit dem Verlag abstimmen (herstellung@klinkhardt.de). Fotos/Abbildungen müssen eine Auflösung von 300 dpi haben, Strichabbildungen (Grafiken) 1.200 dpi. **Bitte stellen Sie unbedingt sicher, dass Sie die Rechte für die Verwendung von Abbildungen und Tabellen haben! Sollte dies nicht der Fall sein, zeichnen Sie diese bitte druckfähig nach und zitieren Sie die originale Quelle in der Abbildungsbeschriftung.**

3. Literaturnachweise im Text

Bitte geben Sie im Text Literaturbelege in Klammerschreibweise durch folgende Nennungen an: Nachname des Autors bzw. der Autorin, Erscheinungsjahr der Publikation und bei wörtlichen Zitaten zusätzlich Hinweis auf die Seitenzahl. Bitte beachten Sie: Nach Namensnennung kein Komma.

Beispiel: xxx (vgl. Hedderich 2011).

Mehrere Autor*innen sind bei der Erstnennung immer vollständig anzugeben. Bei nachfolgenden

Verweisen genügt (bei drei oder mehr Autor*innen) die Angabe des Erstautors bzw. der Erstautorin:

Beispiel: (vgl. Biewer, Luciak & Schwinge 2007).

Wird aus einer Publikation mehrfach direkt hintereinander zitiert, werden Autor*innenname und Jahreszahl durch (ebd.) ersetzt.

4. Literaturverzeichnis

Für das Literaturverzeichnis am Ende Ihres Beitrages beachten Sie bitte die nachfolgenden Hinweise:

Monographien

Nachname(n), abgekürzte(r) Vorname(n). (Erscheinungsjahr): Titel der Publikation. Evtl. Aufl. Erscheinungsort.

Beispiel:

Hedderich, I. (2011): Schulische Belastungssituationen erfolgreich bewältigen. Bad Heilbrunn.

Sammelwerke

Nachname(n) des/der Herausgeber*in(nen), abgekürzte(r) Vorname(n). (Hrsg.) (Erscheinungsjahr): Titel der Publikation. Evtl. Aufl. Erscheinungsort.

Beispiel:

Biewer, G., Luciak, M. & Schwinge, M. (Hrsg.) (2007): Begegnung und Differenz: Menschen – Länder – Kulturen. Beiträge zur Heil- und Sonderpädagogik. Bad Heilbrunn.

Beiträge aus Sammelwerken

Nachname(n) des/der Autor*in(nen), abgekürzte(r) Vorname(n). (Jahr): Titel. In: Nachname(n) des/der Herausgeber, abgekürzte Vorname(n). (Hrsg.): Titel des Sammelbandes. Evtl. Aufl. Erscheinungsort, Seitenangaben.

Beispiel:

Markowetz, R. (2012): Freizeiterziehung und Freizeitbildung – Zur Notwendigkeit einer Bildungsoffensive für das lebenslange Lernen des Lebens. In: Markowetz, R. & Schwab, J. (Hrsg.): Die Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Schule. Bad Heilbrunn, 255-274.

Zeitschriftenartikel

Nachname(n), abgekürzte Vorname(n), (Jahr): Titel. In: Zeitschriftentitel, Jahrgang, Seitenangaben.

Beispiel:

Mühler, F. & Hedderich, I. (2013): Gesundheit von Mitarbeitenden der Behindertenhilfe: Review des internationalen Forschungsstandes. In: Zeitschrift für Heilpädagogik, 11, 471-479.

Bei Zeitschriften, die nicht durchpaginiert sind, ist vor den Seitenangaben noch die Heftnummer zu nennen.

Beispiel:

Hollenweger, J. (2012): Partizipative Erkundungen. Diagnostik als Voraussetzung für Bildungsprozesse. In: Pädagogische Impulse, 45, H.3, 10-20.

Fremdsprachige Literatur bitte im Originaltitel angeben.

Beispiel: Hollenweger, J. (2013): Developing applications of the ICF in education systems: addressing issues of knowledge creation, management and transfer. In: Disability & Rehabilitation, 35, 1087-1091.

Bitte übersenden Sie Ihren Beitrag als Word-Datei bis spätestens 20. April 2020 an folgende Mailadresse: tagungsband@ifo2020.at

Wir danken Ihnen im Voraus für Ihre Arbeit sowie für die termingerechte Zusendung Ihres Beitrages.

Ihr Herausgeber*innenteam